

Fahren in der Gruppe

Die meisten von Euch kennen diese Hinweise wohl schon, aber die „Spielregeln“ des Fahrens in der Gruppe sollten auch unseren neuen Mitfahrern bekannt sein.

Wir fahren versetzt, das heißt, die erste Maschine (das ist der, der den Weg kennt) fährt **auf der linken bzw. rechten** (je nach Vorliebe) **Fahrbahnhälfte**, die zweite Maschine dann auf der anderen Hälfte und so weiter. **Während der Etappen** versucht bitte Eure **Position beizubehalten**. Falls Euch der Platz nicht zusagt, sprecht bei der nächsten Rast einen Wechsel mit den anderen ab.

Die meisten, die sich beim Fahren in der Gruppe noch unwohl fühlen, möchten ganz hinten fahren, damit sie die anderen nicht stören. Hier sei ein Hinweis erlaubt. Je weiter hinten man fährt, um so größer sind die Anforderungen. Um nach Kreuzungen den Anschluß an die Gruppe zu halten, muß hier stellenweise erheblich schneller gefahren werden als vorn oder mitten in der Gruppe. Gleichzeitig gilt es die Fahrer vor und hinter Euch nicht aus dem Blick zu verlieren.

Wenn Ihr also nicht sicher seid, ob Euch das Fahren in der Gruppe liegt, bleibt bitte unter den ersten fünf Maschinen, die hat der Vordermann nämlich noch im Blick und kann ggf. seine Fahrweise anpassen. **Falls Ihr das erste Mal bei uns mitfahrt, stellt Euch bitte direkt hinter das führende Krad**, unabhängig davon, ob Ihr die schwächste Maschine habt oder nicht.

Eine weitere **Besonderheit** des Fahrens in der Gruppe ist, daß jeder **auf die Maschine hinter sich achten** sollte. Sobald Ihr bemerkt, daß die Maschine außergewöhnlich weit zurückbleibt, vergrößert bitte auch Euren Abstand zur Maschine vor Euch. Wenn dies alle tun, bekommt der, der vorfährt mit, daß es Schwierigkeiten gibt und wird dann auch warten. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die fünf Maschinen hinter uns noch einigermaßen im Blick zu behalten waren. Alles danach war nur Schätzung. Wenn man also gleichzeitig auf den Verkehr achten soll, die Karte lesen und auf alle Motorräder hinter sich achten muß, klappt es nicht. Wir haben es schon geschafft Maschinen zu „verlieren“. Diese Erfahrung war nicht so angenehm, daß wir sie wiederholen möchten, obwohl alle Beteiligten nachher meist herzlich darüber lachen konnten.

Sollte trotzdem einmal jemand den Anschluß verlieren, werden wir an einer verkehrsgünstigen Stelle (Parkplatz o.ä.) an der Hauptstrecke warten. Sollten wir die Hauptstrecke verlassen, wird vor der Abzweigung jemand stehen, der den Weg weist.

Denkt also bitte daran, daß der RÜCKSICHT beim Fahren in der Gruppe ganz besonders hohe Bedeutung zukommt.

Wenn Ihr also pünktlich und mit vollen Tank (mindestens für 150 km, da ist meist der erste Tankstopp eingeplant) da seid, steht einer schönen Tour nichts mehr im Weg.